

Stadtliga Regensburg



Mixed-Slowpitch-Softball

Offizielles Regelwerk

- gültig ab der Saison 2019 -

Vorbemerkung:

Die Regensburger Funball Stadtliga im Mixed-Slowpitch-Softball wurde von den Coaches der Crazy Bones Legionäre Regensburg und Martin Helmig gegründet, um der wachsenden Funball-Begeisterung in Regensburg Rechnung zu tragen.

Ziel der Liga soll es sein, möglichst viele Freizeit Baseballer/innen und Teams für diesen Sport zu gewinnen und eine gemeinsame Grundlage zu schaffen Baseball bzw. Softball als Breitensport in Regensburg und Umgebung zu fördern. Bei den Spielen soll es in erster Linie um den Spaß an der Freizeitgestaltung gehen. Fairplay spielt dabei eine sehr wichtige Rolle.

Die nachstehenden Regeln sollen einerseits dafür sorgen, einen relativ geregelten Spielbetrieb zu gewährleisten und andererseits bei allem sportlichen Ehrgeiz dem eigentlichen Freizeitvergnügen zu entsprechen.

Daher sind alle teilnehmenden Spieler/innen, Coaches und Verantwortliche aufgefordert ein Fair Play Verhalten zu zeigen, bei dem gegenseitiger Respekt, Höflichkeit und Verantwortlichkeit für ein gutes Miteinander und Untereinander gewährleistet ist. Aus diesem Grund sind während eines laufenden Spiels alkoholische Getränke, Zigaretten etc. sowohl auf dem Spielfeld als auch in den Dugouts untersagt. Die Teamcoaches tragen hierfür die Verantwortung.

An der Stadtliga Regensburg können generell alle Freizeitteams aus Regensburg und dem Landkreis Regensburg teilnehmen. Über eine mögliche Teilnahme von Teams außerhalb des Landkreises Regensburg entscheidet die Ligaverwaltung.

Sollte eine der nachstehenden Regelungen lückenhaft sein oder eine notwendige Regelung nicht vorhanden sein, so entscheidet im Zweifelsfall die Ligaleitung.

Ligaverwaltung

Die Ligaverwaltung wird von der Freizeitabteilung der Buchbinder Legionäre übernommen. Die Verwaltung kümmert sich um folgende Punkte:

- Spielermeldungen
- Erstellung Spielplan
- Terminplanung
- Zu- und Absagen von Spielterminen
- Einteilung Umpire / Scorer
- Organisation Scoring
- Führung der Spielstände und Tabellenplatzierungen
- Aktualisierung Homepage
- Jährliches Coaches-Meeting und Regelkonferenz
- Ansprechpartner für Fragen

Aktuell wird die Ligaverwaltung von folgenden Personen durchgeführt:

- Christina Huber
- Wolfgang Liedl

Ligaleitung

Die Ligaleitung kann bei strittigen Spielergebnissen oder sonstigen ungeklärten Sachverhalten von den Coaches angerufen und um eine Entscheidung gebeten werden.

Die Ligaleitung besteht derzeit auf folgenden 3 Personen.

- Stefan Waldher
- Ronny Bullmann
- Martin Haushalter

Die drei Personen fällen über einen einfachen Mehrheitsentscheid bezüglich des strittigen Sachverhalts eine Beschluss, die nicht angefochten werden kann.

Spielbetrieb allgemein:

Die Saison der Funball-Stadtliga geht im Regelfall von April bis Oktober eines Jahres. Alle teilnehmenden Mannschaften müssen sich vor Beginn der Saison bis zum 15. Mai angemeldet haben. Im Einzelfall können in Abstimmung mit der Ligaverwaltung und allen Teamverantwortlichen Nachmeldungen während des laufenden Spielbetriebs zugelassen werden.

Die teilnehmenden Teams haben bis zum Beginn der Saison, spätestens jedoch bis zu ihrem 1. Spiel in der Liga, der Ligaverwaltung den vollständigen Roster mitzuteilen. Spieler, die nicht im Roster eines Teams genannt sind, sind in der Stadtliga **nicht spielberechtigt**.

Nachmeldungen von Spielern während der laufenden Saison müssen mindestens eine Woche vor einem geplanten Spieleinsatz per Email an die Ligaverwaltung gemeldet werden und bedürfen der Genehmigung seitens der Ligaverwaltung.

Aktuell treten in der Liga zehn Teams an. Der Modus besteht aus einer Regular Season aufgeteilt in zwei Gruppen zu je 5 Mannschaften mit einer Gruppentabelle und nachfolgenden Playoffs. Die Reihenfolge der Gruppentabelle wird wie folgt ermittelt:

1. Gewonnene Spiele (Wins)
2. Verlorene Spiele (Losses)
3. Direkter Vergleich
4. Zugelassene Runs (RA)
5. Erzielte Runs (RS)

Die drei besten Teams in der jeweiligen Gruppe qualifizieren sich für die Playoffs, in der der Meister ausgespielt wird. Weitere Details zum Spielmodus sind dem Spielplan zu entnehmen, der auf der Webseite www.stadtliga-regensburg.de veröffentlicht und laufend aktuell gehalten wird.

Regeln:

In der Stadtliga Regensburg wird grundsätzlich nach den Offiziellen Softball Regeln des Internationalen Softball Verbandes gespielt. Dabei werden die vom Bayerischen Baseball Verband für BBQ-Mannschaften vorgeschlagenen vereinfachten Regeln für den Breitensport sinngemäß eingebunden.

Somit geltenden die nachstehend beschriebenen Regelungen für alle teilnehmenden Teams.

1. Spielfeld und Equipment:

Die Spielfeldmaße betragen: Baseline 18,288 m (60 Fuß), Pitcher – Home – Plate 12,9 m, Outfield-begrenzung ca. 63m.

Die Homeplate wird mit einem Pitcher-Teppich (Maße: 80 x 60 cm) versehen und so positioniert, dass das hintere Dreieck der Homeplate verdeckt ist.

Es wird mit 12" - Fastpitch Softballbällen in Gelb (47 COR / 375 LBS) gespielt. Als Schläger sind Aluminium oder Composite Slow Pitch Softball Bats mit den Zertifizierungen für USSSA (BPF 1.20) oder SSUSA (BPF 1.21) zugelassen. Schläger mit einer ausschließlichen ASA Zertifizierung werden nicht empfohlen. Mit Holz- oder Baseballschlägern darf wegen dem größeren Schlägerdurchmessers nicht gespielt werden.

An der 1B sollte ein Sicherheitsbase angebracht sein, um Verletzungen zu vermeiden.

2. Spielablauf:

In der regulären Saison / Gruppenphase wird mit einer Zeitbegrenzung von 100 Minuten oder maximal 7 Innings gespielt. Bei Gleichstand im 7. Inning wird die Tie-Break-Regel angewendet. Die Coaches beider Teams bestimmen bei ihrem Schlagrecht im Extra-Inning einen Runner, der an der zweiten Base startet. Anschließend wird entsprechend der Schlagreihenfolge geschlagen. Sollte, nachdem beide Teams erneut geschlagen haben, immer noch Gleichstand bestehen, wird die Tie-Break-Regel wiederholt.

Es darf mit 9 oder 10 Feldspielern gespielt werden. Allerdings sollte aus Fairnessgründen dies mit der gegnerischen Mannschaft vorher besprochen werden. Jedes Team muss mit mindestens zwei Damen zum Spiel antreten. Hat ein Team zu Spielbeginn weniger als zwei Damen, so wird dem Team an Schlagposition 5 (für die erste fehlende Dame) und 9 (für die zweite fehlende Dame) jeweils ein OUT gegeben.

Alle Spieler in der Offense müssen Helme tragen. Die Catcher müssen eine Maske tragen. Zudem wird das Tragen von Brustschutz und Leggards dringend empfohlen.

Es gibt keine Wild Pitches und Passed Balls, Pop Ups aber schon. Ferner ist Base Stealing und Lead nehmen nicht erlaubt. Die Runner dürfen die Base erst verlassen, wenn der Ball vom Schlagmann getroffen wurde. Verlässt ein Runner früher die Base, wird er für OUT erklärt.

Alle Runner dürfen aufgrund der großen Verletzungsgefahr nur Head-First sliden. Dies kann an jeder Base erfolgen. Wenn ein Runner Feed-First slided wird er vom Umpire ohne Vorwarnung für OUT erklärt. Ein Slide, bei dem der Runner auf die Knie geht, um die Base mit der Hand zu berühren ist NICHT als Feed-First-Slide zu werten und somit zulässig.

Alle Spieler, die auf der Lineup genannt sind, dürfen beliebig oft ein- und ausgewechselt werden. Allerdings hat dabei der eingewechselte Spieler in der Batting Order für den ausgewechselten Spieler zu schlagen.

Mercy Rule (Neu ab 2018):

Das Spiel ist vorzeitig beendet, wenn eine Mannschaft ab dem 5. Innings mit 25 Runs oder mehr in Führung liegt. Beispiel: Führt die Heimmannschaft nach der oberen Hälfte des 5. Innings mit 25 oder mehr Runs, so ist das Spiel beendet - die Heimmannschaft schlägt also NICHT nach. Führt die Gastmannschaft, so wird die untere Hälfte natürlich gespielt.

Um die Spielzeiten auch bei den Doubleheadern einhalten zu können wird nach 100 Minuten das letzte Inning durch den Umpire bekannt gegeben. Diese Regelung gilt nicht für die Play Offs. Nach Ablauf von 2 Stunden sollte das Spiel beendet sein.

3. Pitching:

In der Stadtliga Regensburg darf ausschließlich Slowpitch geworfen werden. Fastpitches sind ab der Saison 2016 nicht mehr erlaubt.

Ein Slow-Pitch muss mindestens eine Höhe von 1,80 m bis max. 3.60 m erreichen und den Homeplate-Teppich treffen, damit er als Strike gewertet wird. Der nicht verdeckte Teil der Homeplate gilt als Ball. Wird bei einem Slow-Pitch die vorgeschriebene Höhe über- / unterschritten wird dies ebenso als Ball gewertet.

Zum Schutz muss jeder Pitcher eine Maske tragen.

Jedem neuen Pitcher stehen zu Beginn seines Pitching 10 Aufwärmwürfe zu. Bis zum 3 Inning, darf er nach jedem Angriffswechsel maximal drei Aufwärmwürfe durchführen.

Ferner gilt:

- a) Der Pitcher darf keine Pitchbewegung machen, ohne den Ball unmittelbar zum Batter zu werfen.
- b) Der Abschluss muss eine fortgesetzte Bewegung sein.
- c) Es darf kein Abstoppen oder eine Umkehr der Vorwärtsbewegung erfolgen.
- d) Der Ball muss beim ersten Ausholen des Pitchingarms an der Hüfte vorbei nach vorn zur Home-Plate geworfen werden.

Der Pitcher soll den Ball nicht pitchen:

1. Hinter seinem Rücken
2. durch seine Beine oder
3. aus dem Handschuh

Der Pitcher hat 10 Sekunden Zeit, nachdem er den Ball erhalten hat oder der Umpire „PLAY BALL“ erklärt, um den nächsten Pitch zu werfen.

4. Der Batter:

Der Batter erhält einen Strike,

- a. wenn der Ball den Strike-Teppich berührt und der Batter nicht schwingt.
- b. für jeden gepitchten Ball, nach dem der Batter schwingt und ihn verfehlt.
- c. für jeden Foul Tip.
- d. für jeden Foul Ball, wenn der Batter weniger als zwei Strikes hat.

Der Batter ist OUT, wenn er drei Strikes hat.

Es gibt keine Hit-by-Pitches. Hit-by-Pitches werden als Ball gewertet. Für männliche Batter gibt es keine Bunts. Weibliche Batter dürfen einen Bunt spielen. Wird allerdings ein Bunt zu einem Foulball bei bereits zwei Strikes, so ist der Batter out.

Auf Ball wird entschieden,

- a) für jeden Ball, der nicht den Teppich berührt und der Batter nicht schwingt.
- b) für zu hohe oder zu tiefe Pitches auf die der Batter nicht schwingt.
- c) Pitches auf die Homeplate zählen nicht als Strike.

5. Sonstige Regelanwendungen / Änderungen:

Die Infield-Fly-Regel findet in der Stadtliga Regensburg keine Anwendung.

Von Aushilfsspielern geschlagene Homeruns werden als Double gewertet. Der Hitter schiebt ab der Second Base alle bereits auf den Bases befindlichen Spieler aber um maximal eine Base weiter.

Der Runner muss, um einen Punkt zu erzielen die Homeplate oder den Teppich berühren

Die Infielder dürfen nicht näher als der Pitcher vom Batter entfernt stehen.

Ein Spielzug ist beendet, wenn der Pitcher in einem ungefähren Radius von 2 m vom Mount den Ball erhält. Spieler, die sich vorher von der Base gelöst haben, dürfen natürlich ihren Lauf zur nächsten Base abschließen. Diese Regel gilt nicht, wenn der Pitcher anderweitig aktiv am Spiel beteiligt ist (Flyout, Groundout, Bases abdecken, Run Down, ...). Im zweiten Fall ist der Spielzug erst dann beendet, wenn die Offense ihre Bemühungen eine Base zu erlaufen einstellt.

Berührt der Ball die Oberkante des Zaunes – ohne vorher den Boden berührt zu haben - und überschreitet dann die Spielfeldbegrenzung, so ist dies als Homerun zu werten. Fällt er jedoch zurück ins Feld, so ist dies kein Homerun.

Ein an hinter dem Fair Territory stehenden Baum geschlagen Ball zählt als Homerun.

Bei einem Deadball erhalten alle Runner 2 Bases, ab dem Zeitpunkt des Wurfs. Der Hitter schiebt ab der Second Base alle bereits auf den Bases befindlichen Spieler aber um maximal eine Base weiter.

Ein Designated Hitter ist für den Pitcher immer erlaubt.

Runner dürfen auf allen Bases beliebig oft ein und ausgewechselt werden.

Die Damen dürfen auch bei 2 Strikes einen Bunt spielen, nur bei einem Foulball ist sie out.

Muss ein Spiel wegen Regen oder sonstigen Witterungsbedingungen abgebrochen werden, so wird das Spiel gewertet, wenn beide Teams mindestens fünf Innings komplett gespielt haben. Ansonsten muss es wiederholt werden.

Es gibt einen Fairplay Award für ein Team pro Saison. Es wird Ende September unter den Coaches per E-Mail abgestimmt. Jeder Coach hat eine Stimme, kann aber nicht für sein eigenes Team stimmen. Bei Stimmengleichheit wird eine Stichwahl durchgeführt.

Umpire:

Bei jedem Spiel müssen zwei Umpire eingesetzt werden. Die Ligaverwaltung bestimmt, welches Team bei welchem Spiel die Umpire zu stellen hat.

Scoring:

Das Team, daß den Scorer zu stellen hat, wird von der Ligaverwaltung bestimmt, und ist wie bei der Einteilung der Umpire aus dem Spielplan zu entnehmen. Zum Scoring wird GameChanger verwendet, die Liga stellt nach Möglichkeit ein Eingabegerät am Spieltag bereit.

Jedes Team muss mindestens zwei Personen für das Scoring ausbilden lassen und am Spieltag zur Verfügung stellen.

Spieldurchführung, Spielergebnisse und Tabellen:

Hat eine Mannschaft an einem Spieltag nicht genügend Spieler aus dem eigenen Kader, so können aus anderen Teams Spieler eingesetzt werden. Jedoch müssen vom eigenen Team mindestens 6 antreten. Der Pitcher muss vom eigenen Team sein und kann nicht ersetzt werden. Jeder Spieler der Liga darf insgesamt 3-mal bei einem anderen Team eingesetzt werden. Damen dürfen so oft ausgeliehen werden wie benötigt.

Von der Pitcher- und Ausleih-Regel komplett ausgenommen sind das Damen Team de Wadlbeißer.

Jedes Team muss zu Saisonbeginn 2 Pitcher melden. Ein Spiel kann nur abgesagt werden, wenn beide Pitcher ausfallen.

Wenn eine Mannschaft nicht antreten kann, so ist dies der Ligaverwaltung spätestens einen Tag vorher mitzuteilen.

Bei Terminverschiebung muss der Ausweichtermin spätestens sieben Tage vor dem Spiel beschlossen sein.

Hinweis: Die Teamcoaches haben sich im o. g. Fall untereinander abzustimmen und können selbst einen neuen Termin wählen. Der neue Termin wird nach Meldung an die Ligaverwaltung von dieser bestätigt oder ggfs. abgelehnt und anders festgesetzt.

Erfolgt die Absage zu kurzfristig, wird das Spiel mit 7:0 für die gegnerische Mannschaft gewertet. Dies gilt ebenso, wenn beim von der Ligaverwaltung angesetzten Ersatztermin, dieses Team erneut nicht antreten kann.

Kann ein Spiel witterungsbedingt nicht durchgeführt werden oder muss vorzeitig (weniger als fünf vollständig gespielte Innings) abgebrochen werden, so ist dies der Ligaverwaltung mitzuteilen und es wird ein neuer Termin angesetzt.

Die Coaches müssen zur Plate-Conference eine Lineup-Card mit allen Spielern inkl. Aushilfsspielern mitbringen. Die Coaches haben nur auf der Plate-Conference Gelegenheit die gegnerische Aufstellung zu begutachten und Einspruch zu erheben (Ausleihspieler, Verspäteter Spieler, Anzahl Frauen, Designated Hitter, Extra Hitter, Pinch Runner). Während dem Spiel ist kein Einspruch mehr möglich, es sei denn eine Mannschaft hält sich nicht an die Lineup bzw. an die mündlich getroffenen Absprachen.

Alle Spielergebnisse und die Tabelle werden auf der Stadtliga-Homepage unter www.stadtliga-regensburg.de veröffentlicht.

Teilnehmende Teams:

Bei der Stadtliga Regensburg sind derzeit folgende Teams spielberechtigt:

- Crazy Bones Blue Bones
- Crazy Bones Black Devils
- Crazy Bones Green Warriors
- Crazy Bones Red Spartans
- Crazy Bones Chiefs
- Regensburg Gallier
- Conti Tigers
- Tickaroo
- Laub Raiders
- de Wadlbeisser

Regensburg, im Mai 2019

Ligaverwaltung